



Einladung zur Veranstaltung

Im Garten der Sprache: „Das Herzflorett“ von Marica Bodrožić

Lesung und Gespräch mit der Autorin

Der vor kurzem erschienene Roman „Das Herzflorett“ von Marica Bodrožić greift Themen auf, die in vielen ihrer Werke, auch den essayistischen, schon angerissen worden sind, nun aber zu einer vollständigen Erzählung herangereift sind. Es geht vordergründig um familiäre Gewalt, kulturelle Ausgrenzung sowie um die unverarbeitete Vergangenheit im Ursprungsland der Familie. Diese ist in den 1970er Jahren aus dem damaligen Jugoslawien nach Hessen gekommen. Doch vor allem werden Leser und Leserin zu Zeugen, auf welche Weise die Protagonistin Pepsi, die im Laufe des Romans von einem neunjährigen Mädchen zu einer volljährigen jungen Frau heranwächst, der täglichen Gewalt widersteht, ohne sich in einer Spirale aus Verbitterung und Gegengewalt zu verfangen und zu verpanzern.

Die Kraft des Textes liegt so zum einen in einer bewegend geschilderten Selbstbehauptung der Protagonistin gegenüber der erlebten Brutalität. Pepsi geht ihren ganz eigenen Weg in ein neues Leben. Und wie es der Titel schon vermuten lässt, hat dieser Weg etwas mit dem Fechtsport zu tun, dem Pepsi leidenschaftlich gern zuschaut. Dabei erhält sie ganz anschauliche Lebenshilfe: „Mag man noch so oft getroffen werden, man muss wissen, wie man in die Lebendigkeit zurückkommt. Wenn sie voneinander wegspringen, scheinen die Fechtenden ein neues Leben zu beginnen, deutlich zeigt das ihr Atem...“

Bei ihrem eigenen „Wegspringen“ hilft es Pepsi, dass sie in ihrem Inneren einen Kern spürt, der uneinnehmbar ist. Dieser Kern ist nicht zuletzt verknüpft mit ihrer Liebe zur Sprache und zu den Büchern. Und so ist der Roman auch ein Buch über die Sprache – und zwar über ihre Sinnlichkeit, den Klang der Wörter und über die Sprache als geistig-leibliches Organ, um mit den Dingen und der Natur in Resonanz zu kommen. Der von ihr so benannte „Sprachgarten“ wird für die Protagonistin zum Refugium, von dem aus sie den Weg in ein anderes Leben findet. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass die Sprache von Marica Bodrožić selbst dieser Garten voller poetischer Leuchtkraft ist.

Marica Bodrožić wurde 1973 in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über 16 Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Walter-Hasenclever-Literaturpreis und dem Manes-Sperber-Literaturpreis für ihr Gesamtwerk.

Donnerstag, den 5. Dezember 2024 um 19.00 Uhr

Im Meerbaum Haus, Siegmunds Hof 20 direkt am S-Bahnhof Tiergarten

Eintritt frei, Gäste willkommen.

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de